



Die Feuerwehrjugend war mit Begeisterung bei der Sache KK/FF ALTHOFEN

Tag voller neuer Erfahrungen

Feuerwehrjugend machte Ausflug nach Klagenfurt.

ALTHOFEN. Als Dank für die Anerkennung für die geleisteten Übungen und Tätigkeiten im vergangenen Jahr wurde die Feuerwehrjugend Althofen zu einem Ausflug nach Klagenfurt eingeladen. Erste Station war die Berufsfeuerwehr Klagenfurt. Dort erhielten sie eine ausführliche Beschreibung sämtlicher Feuerwehrautos und konnten das Gebäude samt eigenem Fitnessraum begutachten. Da-

nach ging es weiter zum Stützpunkt des ÖAMTC-Rettungshubschraubers Christophorus II. Mit großer Begeisterung durften die Jugendlichen dort den Notarzt-Hubschrauber unter die Lupe nehmen und bekamen einen kleinen Einblick in den täglichen Ablauf auf dem Stützpunkt. Organisator des lehrreichen Tages war Kameradschaftsführer Patrick Weitensfelder.

Budget ohne Wenn und Aber

St. Veiter Gemeinderat beschloss gestern einstimmig Budget für 2016. Es gab darüber keine Debatte, nicht einmal eine Wortmeldung.

CHRISTIAN WETTERNIG

Exakt zwei Stunden und vier Minuten hat sie gedauert. Und die Debatte hat Bürgermeister Gerhard Mock (SPÖ) mit sich selbst geführt. Denn die gestrige Budgetdiskussion im St. Veiter Gemeinderat ging ohne einzige Wortmeldung zu Ende. Der Finanzrahmen von 42.360.000 Euro (rund 37 Millionen Euro im ordentlichen und rund fünf Millionen im außerordentlichen Haushalt) wurde von den Mandataren aller Fraktionen einstimmig beschlossen.

Was das Budget 2016 den St. Veitern bringen wird? Viele Investitionen – aber auch einige Gebührenerhöhungen. „Wir wirtschaften gut, nehmen mehr als fünf Millionen Euro pro Jahr von gesunden Betrieben an Kommunalabgaben ein, in der Stadt gibt es insgesamt 8600 Arbeitsplätze“, so Mock in seiner Budgetrede. Zudem liegen in Fonds und Veranlagungen rund 31 Millionen Euro, die bei Bedarf sofort verfügbar wären. „Doch der Spielraum für die Gemeinde wird immer kleiner, weil wir immer mehr Erhaltungsbeiträge leisten



„Es ist nicht leicht, aber wir wirtschaften gut.“ Gerhard Mock brachte das Budget 2016 ohne Gegenstimme durch

EGGENBERGER

müssen“, sagt Mock und führte exemplarisch Kosten für den Schulgemeindevorstand (764.000 Euro Kosten jährlich) an.

Teures Wasser

Wasser kommt den St. Veitern in den kommenden Jahren teurer. Die Bezugsgebühren werden 2016 (auf 1,43 Euro pro Kubikmeter), 2017 (1,47 Euro) und 2018 (1,52 Euro) um jeweils drei Prozent erhöht. Die Friedhofsverordnung sieht ab 1. Jänner 2016

die Erhöhung der Grabherstellungsgeld von 304 auf 314 Euro vor. Weitere Steigerungen wurden gestern für 2017 (323 Euro) und 2018 (333 Euro) beschlossen.

Beim Ausblick auf das kommende Jahr verwies Mock auf die vielen Bauvorhaben. „Es wird den Startschuss für die Errichtung des neuen Kindergartens um 2,2 Millionen Euro geben, das Projekt beim Hotel ‚Weißes Lamm‘ wird mit 16 wunderschönen Wohnungen finalisiert. Bei

der langfristigen Prognose bis 2025 blieb der Gemeindechef in gedämpfter Stimmlage: „Wenn sich die allgemeine Situation nicht ändert, werden wir dann eine Wirtschaftskraft wie 2009 haben. Da können Städte und Gemeinden nicht mehr wirklich wirtschaften.“

Mehr Region.

Weitere brandaktuelle Berichte unter

www.kleinezeitung.at/stveit

FLÜCHTLINGSPROBLEMATIK

Um das geplante Containerdorf beim Hallenbad St. Veit zu verhindern, forderte Gemeindechef Gerhard Mock die Gemeinderäte gestern auf, eine vorbereitete Petition zu unterschreiben. „Die schicken wir an das Innenministerium. Mit der Aufforderung, das Containerdorf nicht zu bauen. Das sind ja menschenwürdige Gefängnisse.“ Dafür will die Gemeinde bis Feber 2016 ihre Unterbringungsquote von 1,5

Prozent (188 Schutzsuchende) erfüllen. 126 in privaten Quartieren, 30 unbegleitete Minderjährige (St. Donat) und 35 in leer stehenden ESG-Wohnungen. Kritik von ihm gab es an der Kirche, die das Grundstück für die Container vermieten will: „Das ist unappetitlich. Ich bin Christ und fühle mich hintergangen. Das passiert nicht aus Nächstenliebe, sondern zum Zwecke der Geldbeschaffung“, so Mock.



Janine Eisner schwebt durch den Fürstenhof

PHINO

Janine breitet die Flügel aus

Fliegendes Christkind bei Markttagen in Friesach.

FRIESACH. Janine Eisner hat sich einen Wunsch erfüllt. Die Schülerin aus Grafendorf darf am Samstag und Sonntag als Christkind über und durch den Friesacher Fürstenhof fliegen. „Dabei werfe ich natürlich Süßigkeiten ab“, sagt Janine, die eine begeisterte Sportlerin ist. Beim Volleyball, Tennis und Schwimmen hat sie sich die Fitness geholt, die sie als fliegendes Christkind sicher braucht.

„Natürlich werde ich von Bergrettern gesichert, die meine Seile halten“, sagt Janine. Zu den „Hemmland“-Bergrettern aus Althofen hat Janine beson-

deres Vertrauen, schließlich ist der Opa dabei und passt auf, dass nichts passieren kann. Das Programm der Wintermarkttag beginnt heute, Samstag, und Sonntag jeweils um 13 Uhr und dauert bis 20 Uhr. Für 19 Uhr sind die Flügel des Christkindes angekündigt, die ein Programm mit Musik, Wettbewerben, Gauklern, Herbergsuche und Feuershows ergänzen. Organisatoren des weihnachtlichen Höhenfluges sind übrigens „Fürst“ Max Koschitz und Heinz Gressel vom Mittelalterverein Friesach.

PHILIPP NOVAK

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 19. 12.

EBERSTEIN. „Advent in da Stubn“. Die Dorfgemeinschaft St. Oswald und der Verein zur Förderung des Kärntner Volksliedhauses laden ein. Mit dabei sind u. a. das Lehrerquartett Vikring. Volksliedhaus St. Oswald, 19 Uhr.

Tel. (04264) 81 68-18

FRIESACH. Kunsthandwerk im Advent. Zahlreiche Künstler aus Kärnten präsentieren ihr Handwerk: Klöppeln, Weben, Kräuter, Liköre und vieles mehr. Wachszieher-Museumswerkstatt, Fürstehofplatz 1, 10 bis 20 Uhr.

Tel. 0676-474 34 11

FRIESACH. Friesacher Burghofspiele. Aufgeführt wird „Momo“ nach Michael Ende. Regie: Christian Krall. Stadtsaal, Stadtgrabenstraße 5, 18 Uhr.

Tel. (0316) 871 871 11

GURK. Benefizkonzert. Das Projektorchester Gurktal bestehend aus vier Musikvereinen lädt zum Konzert. Die Moderation übernimmt die Dichtergemeinschaft Zammelsberg. Dom, 19.30 Uhr.

Tel. (04266) 82 36

LIEBENFELS. Weihnachtszauber. Der Gemischte Chor Liebenfels lädt zum

Konzert und zum Kunsthandwerksmarkt. Mit dabei sind auch die Schüler der Volksschulen Liebenfels und Obermühlbach. Kulturhaus Liebenfels, Hauptplatz 9, 15 Uhr, um 18.30 Uhr Konzert mit dem MGV Irschen u. v. a.

Tel. 0664-617 78 40

LÖLLING. „Advent in da Stubn“. Der Löllinger Viergesang lädt ein. Eintritt nur mit Vorverkaufskarte möglich. Lölling (Gasthaus Lauchart), 19 Uhr.

Tel. (04263) 402

ST. VEIT/GLAN. Sauna und Wellness. Ab 17 Uhr starten im Stundentakt die geführten Aufgüsse mit der Saunameisterin Alexandra Klammer. Kunsthotel Fuchspalast, 17 Uhr.

Tel. (04212) 46 60-600

ST. VEIT/GLAN. Christmas Special. Besinnlich-Rockig-Soulig. Mit den Projern Gospel Singers Klosterkirche, 19 Uhr.

ST. VEIT/GLAN. Advent in Treffelsdorf. Weihnachtsmarkt. Adventprogramm zu jeder vollen Stunde. Mit dabei sind die Sängerrunde Kraig, Drunter & Drüber, Propsten Singer's u. v. m. Kreuzbauerhof direkt in Treffelsdorf, 14 Uhr.

Tel. 0664-75 07 29 29

KLEINE ZEITUNG kleinezeitung.at/zuhause

Mein Zuhause
St. Veit/Feldkirchen

Dort, wo Ihr Objekt zu finden ist!

ZU VERKAUFEN

HÄUSER

Gepflegtes Wohnhaus in Alleinlage Nähe Klgft. Gem. Magdalensberg mit sehr schöner Gartenanlage (angrenzender Bach, Naturbadeteich, Saunahaus usw.) Wärmepumpe, Solar u. Photovoltaik.
Herr Schellander 0664-3200880, www.globalreal.at
HWB: 107 kWh/m²a | fGEE: -
135 m² Wfl. | 2.473 m² Gfl. | € 235.000,-

Gepflegtes Wohnhaus in St. Walburgen bei Brückl in schöner Aussichtslage, event. 2 Fam. **Herr Schellander 0664-3200880, www.globalreal.at**
HWB: 126 kWh/m²a | fGEE: -
270 m² Wfl. | 1.040 m² Gfl. | € 239.000,-

ST. VEITER BUDGET 2016
Ordentlicher Haushalt. 37.196.500 Euro
Außerordentlicher Haushalt. 5.163.500 Euro
Gesamt. 42.360.000 Euro
Schulden. Die Gesamtschulden der Kommune belaufen sich auf 31.257.100 Euro.
Pro-Kopf-Verschuldung: Diese beträgt 0 Euro, weil offene Darlehen nicht die allgemeinen Steuermittel belasten.
Personalkosten. Sie betragen heu-

AUF WWW.KLEINEZEITUNG.AT/ZUHAUSE FINDEN SIE BEQUEM IHR NEUES ZUHAUSE

www.kleinezeitung.at
KLEINE ZEITUNG